

Vor Tag

von Hugo von Hofmannsthal

Notizen / Anmerkungen

- | | | |
|----|-------------------------------------------------------|-------|
| 1 | Nun liegt und zuckt am fahlen Himmelsrand | _____ |
| 2 | In sich zusammengesunken das Gewitter. | _____ |
| 3 | Nun denkt der Kranke: »Tag! jetzt werd ich schlafen!« | _____ |
| 4 | Und drückt die heißen Lider zu. Nun streckt | _____ |
| 5 | Die junge Kuh im Stall die starken Nüstern | _____ |
| 6 | Nach kühlem Frühduft. Nun im stummen Wald | _____ |
| 7 | Hebt der Landstreicher ungewaschen sich | _____ |
| 8 | Aus weichem Bett vorjährigen Laubes auf | _____ |
| 9 | Und wirft mit frecher Hand den nächsten Stein | _____ |
| 10 | Nach einer Taube, die schlaftrunken fliegt, | _____ |
| 11 | Und graust sich selber, wie der Stein so dumpf | _____ |
| 12 | Und schwer zur Erde fällt. Nun rennt das Wasser, | _____ |
| 13 | Als wollte es der Nacht, der fortgeschlichen, nach | _____ |
| 14 | Ins Dunkel stürzen, unteilnehmend, wild | _____ |
| 15 | Und kalten Hauches hin, indessen droben | _____ |
| 16 | Der Heiland und die Mutter leise, leise | _____ |
| 17 | Sich unterreden auf dem Brücklein: leise, | _____ |
| 18 | Und doch ist ihre kleine Rede ewig | _____ |
| 19 | Und unzerstörbar wie die Sterne droben. | _____ |
| 20 | Er trägt sein Kreuz und sagt nur: »Meine Mutter!« | _____ |
| 21 | Und sieht sie an, und: »Ach, mein lieber Sohn!« | _____ |
| 22 | Sagt sie. – Nun hat der Himmel mit der Erde | _____ |
| 23 | Ein stumm beklemmend Zwiesgespräch. Dann geht | _____ |
| 24 | Ein Schauer durch den schweren, alten Leib: | _____ |
| 25 | Sie rüstet sich, den neuen Tag zu leben. | _____ |
| 26 | Nun steigt das geisterhafte Frühlicht. Nun | _____ |

- 27 Schleicht einer ohne Schuh von einem
Frauenbett, _____
- 28 Läuft wie ein Schatten, klettert wie ein Dieb _____
- 29 Durchs Fenster in sein eigenes Zimmer,
sieht _____
- 30 Sich im Wandspiegel und hat plötzlich
Angst _____
- 31 Vor diesem blassen, ubernachtigen
Fremden, _____
- 32 Als hätte dieser selbe heute nacht _____
- 33 Den guten Knaben, der er war, ermordet _____
- 34 Und käme jetzt, die Hände sich zu waschen _____
- 35 Im Krüglein seines Opfers wie zum Hohn, _____
- 36 Und darum sei der Himmel so beklommen _____
- 37 Und alles in der Luft so sonderbar. _____
- 38 Nun geht die Stalltur. Und nun ist auch Tag. _____

Das Gedicht „[Vor Tag](#)“ von [Hugo von Hofmannsthal](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Hugo von Hofmannsthal	Titel	„Vor Tag“
Verse	38	Wörter	271
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Hugo von Hofmannsthal](#) befinden sich in unserer Datenbank 41 Gedichte.